

Das himmlische Kamel



Filmdetails:

Russland 2015

Regie: Yuri Feting

Spielfilm, Farbe, 90 Minuten

Empfohlen ab 7 Jahren

Themen

Familie, Tiere, Verantwortung, Freundschaft, Reise, Geldsorgen



Filminhalt

Bair ist der älteste seiner Geschwister und fühlt sich für das Wohl der Familie verantwortlich. Als seine Eltern ins Krankenhaus fahren, weil sich das neue Baby ankündigt, bleibt er zuhause und passt auf das Haus und seine Geschwister auf. Seine kleine freche Schwester öffnet das Gatter vor dem Haus, sodass Mara, das Kamel der Familie, davonrennt. Dabei ist das Kamel so wichtig, weil es der Familie den allernötigsten Wohlstand sichert. Bair ist sofort klar, was das Kamel vorhat: Seinen kleinen Sohn Altyinka zurückholen, den der Vater aus Geldsorgen an einen Filmemacher verkauft hat. Bair folgt Mara auf dem Motorrad. Maras Plan ist ihm dabei nur allzu recht, auch er vermisst das kleine Kamel sehnlichst und will am liebsten beide wieder zurück nach Hause holen. Es beginnt eine abenteuerliche Reise durch die Steppe, wo Bair viele Menschen kennenlernt und spannende Dinge erlebt.

Aufbau Begleitmaterial

1. Vor dem Film
2. Nach dem Film
3. Filmtechnische Gestaltungsmittel
4. Tiere und Menschen
5. Natürliches und Übernatürliches im Film

1. Vor dem Film

Gemeinsam wird in der Gruppe über die persönlichen Erwartungen an den anstehenden Besuch bei den Stuttgarter Kinderfilmtagen gesprochen:

Was erwartet ihr euch von dem Kinobesuch? Wie ist ein Film, der er euch gefällt? Welche Filme mögt ihr gerne und warum?



Dann wird gemeinsam das Szenenbild aus dem Film *Das himmlische Kamel* und besprochen und es werden Eindrücke dazu gesammelt:

Was ist auf dem Bild zu sehen? Welche Personen könnt ihr erkennen? Was machen die Personen? Wo könnte der Film spielen?

2. Nach dem Film

Im Film *Das himmlische Kamel* macht Bair sich auf die Reise, um die Kamele der Familie zurück nach Hause zu bringen. Die Geschichte handelt von der großen Liebe und Freundschaft zu den beiden Tieren. Im Film werden aber auch Themen wie Verantwortung und Geldsorgen in der Familie thematisiert. Jedes Kind wird einen anderen Zugang zum Film finden und eigene Schwerpunkte je nach Interesse und eigenen Erfahrungen wählen. Um über den Inhalt im Film zu sprechen zu können und mit einer Filmanalyse beginnen zu können, ist es wichtig, den Kindern direkt nach dem Film die Möglichkeit zu geben, das Erlebte mitzuteilen. So können sie die unmittelbaren Emotionen ausdrücken und sich mit den anderen Kindern über das Erlebte austauschen.

Gesprächsrunde Reaktionen auf das Filmerlebnis

Zu einer ersten Gesprächsrunde setzen sich alle in einen Stuhlkreis oder in einem Kreis auf den Boden. Wir beginnen mit einer offenen Frage: „Was möchtest du zum Film *Das himmlische Kamel* sagen?“. Jedes Kind beantwortet der Reihe nach diese Frage. In dieser Runde können Eindrücke geschildert, Fragen gestellt, Szenen nacherzählt, der Film kritisiert oder gelobt werden. Falls Fragen zum Inhalt gestellt werden, können diese gleich mit allen zusammen besprochen werden. In einer zweiten Runde kann über konkrete Fragen gesprochen werden:

- Welche Szene hat euch zum Lachen gebracht?
- Welche Szene hat euch traurig gemacht?

Personenanalyse Bair

Bair ist der Protagonist im Film *Das himmlische Kamel*. Auf einem am Ende des Dokuments angehängten Arbeitsblatt können die Kinder Eigenschaften sammeln, die zu Bair passen. Der untere Teil des Arbeitsblattes wird abgeschnitten und die Worte in den Kästchen ausgeschnitten. Die Kinder suchen sich jeweils die Worte aus, die ihrer Meinung nach zu Bair passen. Diese kleben sie auf den oberen Teil des Blattes um Bair herum. Drei Kästchen sind leer, die Kinder können auch eigene Eigenschaften eintragen.

3. Filmtechnische Gestaltungsmittel

Schnitttechnik „Traumscene“

Szeneneinordnung: Bair ist mit Mara nach Hause zurückgekehrt. Er ist froh, wieder bei seiner Familie zu sein und sein neues Geschwisterchen kennenzulernen. Gleichzeitig ist er traurig, weil er es nicht geschafft hat, auch das kleine Kamel wieder nach Hause zu holen. Auf den Szenenbildern sehen wir ihn, wie er schläft, Langsam wird das Bild des kleinen Kamels übergeblendet.

In der Gruppe werden diese Szenenbilder betrachtet und folgende Fragen diskutiert:



- erinnert ihr euch an diese Szene? Ist sie eher am Anfang oder am Ende des Films zu sehen?
- Wie ist die Schnitttechnik in dieser Szene?
- Was soll mit dieser Schnitttechnik verdeutlicht werden?
- Mit welchen anderen filmgestalterischen Mitteln könnte man im Film noch verdeutlichen, dass jemand träumt?

Filmtechnische Gestaltungsmittel „Szene Verliebtsein“

Szeneneinordnung: Bair bekommt auf seiner Reise den Tipp, dass das Kamel Mara von einem Mann gefunden wurde, der es mit nach Hause genommen hat. Er wird zu diesem Mann gebracht, der ihn herzlich einlädt, die Nacht über bei ihm und seiner Familie zu bleiben. Dort sieht Bair die Tochter der Familie das erste Mal.

Gemeinsam in der Gruppe wird das Szenenbild betrachtet und es werden folgende Fragen besprochen:

- Was passiert in dieser Szene? Was denkt Bair vielleicht? Was denkt das Mädchen vielleicht?
- Woran meinen wir zu erkennen, was Bair denkt?
- Was verändert sich in dieser Szene an der Filmtechnik? (Zeitlupe, Musik verändert sich)
- Warum wird diese Szene in Zeitlupe gezeigt?
- Wieso verändert sich die Musik in dieser Szene und wir hören nicht die Musik, zu der die Kinder tanzen?
- Welche Rolle spielt das Mädchen im weiteren Verlauf des Films?
- Wie kann man im Film auch ohne Sprache zeigen, dass zwei Menschen sich sehr gern haben oder sogar ineinander verliebt sind?



Filmmusik

Gemeinsam wird in der Gruppe über die Filmmusik im Film gesprochen.

- Was ist den Kindern aufgefallen?
- Was ist den Kindern besonders bei den spannenden Szenen aufgefallen?

Dann wird aus einem Film eine spannende Szene ausgesucht. Diese wird einmal gemeinsam angesehen. Dann wird der Ton stummgeschaltet und die Szene ein zweites Mal angesehen.

- Hat sich die Wirkung verändert?

Im Anschluss wird andere Musik gleichzeitig zu der Szene abspielt.

- Wie kann mit Musik die Stimmung einer Szene verändert werden?

4. Thema Tiere und Menschen

Der Umgang mit Tieren ist im Film ein wichtiges Thema. Die Bedeutung von Tieren wird zwischen den Menschen verhandelt, sowohl in Gesprächen, als auch im jeweiligen Umgang mit den Kamelen.

Gesprächsrunde zur Bedeutung von Tieren und Menschen

- Bairs Vater sagt zu Beginn der Geschichte: „Menschen sind Menschen und Tiere sind Tiere.“ Was meint er damit? Was sagt ihr selbst zu diesem Satz?
- Wie geht Bair mit den Kamelen um?
- Warum verkauft Bairs Vater das kleine Kamel?
- Wie wird das kleine Kamel bei den Besitzern behandelt?
- Was haben Tiere und Menschen gemeinsam?
- Welche Bedeutung haben Tiere im allgemeinen für die Menschen?
- Wie sollten wir mit Tieren umgehen?

Rechercheaufgabe Kamele

Je nach Alter der Kinder kann in Kinderlexika oder im Internet nach Fakten über Kamele gesucht werden. Dazu werden die Kinder in Kleingruppen aufgeteilt. Jede Kleingruppe bekommt eine Frage, zu der recherchiert wird.

- Gruppe 1: Wo leben Kamele?
- Gruppe 2: Was fressen Kamele?
- Gruppe 3: Wie groß und schwer werden Kamele?
- Gruppe 4: Welche Bedeutung haben Kamele für die Menschen?

Alle Fakten werden auf einem großen Plakat gesammelt.

Erzählperspektive verändern

Versetzt euch in die Lage des Kamels und erzählt die Geschichte aus seiner Perspektive nach.



Was erlebt Alтынka alles? Was fühlt Alтынka dabei? Was denkt Alтынka?

Kinder, die schon schreiben können, schreiben die Geschichte aus Alтынkas Perspektive auf. Kinder, die noch nicht schreiben können, erzählen sich zu zweit gegenseitig, was Alтынka alles erlebt, fühlt und denkt.

6. Natürliches und Übernatürliches im Film

Alтынka ist ein „himmlisches Kamel“. Das hat Bair von seinem Großvater erfahren.

- Was ist so himmlisch an dem kleinen Kamel? Was ist das Besondere an ihm?



Am Ende des Films in der Szene, die auf dem Bild zu sehen ist, singt der Vater: „Das kleine himmlische Kamel bringt uns Regen.“ Wie kann ein Kamel Regen bringen? Was meint der Vater damit?

Bair geht zum Schamanen und beobachtet eine Zeremonie, in der Regen heraufbeschworen wird.



- Wie hat diese Zeremonie auf euch gewirkt?
- Was ist gut daran, dass es regnet? Warum ist Regen so wichtig für die Familie?

Bair trifft einen jungen Mann, der seine Ausbildung zum Mönch macht. Er stört ihn beim Beten. Spontan setzt sich Bair dazu und betet für das kleine Kamel und seine Familie.

- Was machst du, wenn du einmal nicht weiter weißt?
- Wie gehst du mit ausweglosen Situationen um?
- Welche Möglichkeiten gibt es, sich Hilfe zu suchen?





Bair findet einen Freund. Er heißt Lyokha und sie lernen sich auf der Polizeistation kennen. Lyokha hat keine eigene Familie und ist ein Fakir.

- Was ist ein Fakir?
- Was hat es mit Lyokhas Kette auf sich? (Lyokhas Großmutter hat sie ihm geschenkt und ihm gesagt, dass er sie abgeben muss, sobald er in seinem Leben zum Dieb wird.)

- Wie kommt das kleine Kamel am Ende zur Familie zurück? Was hat Lyokha damit zu tun?

Arbeitsblatt zum Film *Das himmlische Kamel*

Wer ist Bair?



hier abschneiden

mutig	nett	ängstlich
offen	neugierig	vorsichtig
verantwortungsbewusst	langsam	verschlossen
geschickt	zufrieden	misstrauisch